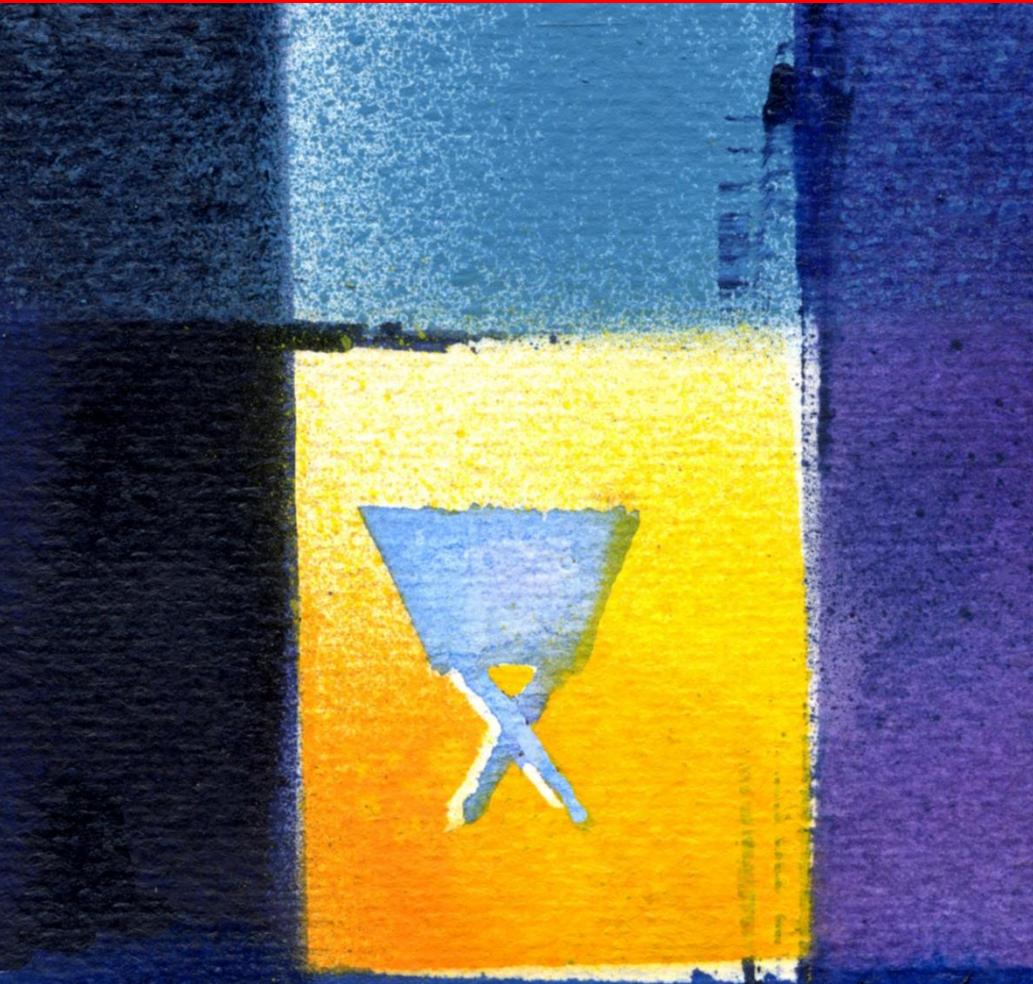


IV/2020

## GEMEINDEBRIEF

des Pfarrsprengels Brandenburg-West  
(Evangelische Kirchengemeinden  
Kirchmöser, Plaue mit Briest, Woltersdorf)

Dezember 2021 Januar Februar 2022



Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein frohes Neues Jahr  
wünschen Ihnen Ihre Kirchengemeinden.



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, liebe Gemeindeglieder, die Botschaft von Weihnachten ist eine fröhliche und frohmachende Botschaft für alle Menschen, die sie hören wollen. Und das gilt ganz unabhängig von unserer je konkreten Lebenssituation. Ja, auch dieses

Jahr werden wir wieder wie im letzten Jahr Weihnachten ganz anders feiern müssen mit unseren Gottesdiensten: Alle Jahre anders und mancher mag sich fragen, wann endlich wieder alle Jahre wieder wie vor Corona. Ehrlich gesagt – ich weiß es auch nicht. Ich ahne jedoch, dass die Sehnsucht nach Normalität und Gewohnheit nie so ganz vollständig erfüllbar sein wird, weil sich nun mal mit der Zeit alles ändert und wir uns mit. Was gleich bleibt und in jedem Zeit- und Lebensabschnitt sich neu buchstabiert, ist die Botschaft von Weihnachten.

Gott will und wird zu uns kommen und bei uns wohnen.

Das ist der tiefste Grund aller Weihnachtsfreude und -fröhlichkeit!

Er kommt im Kind in der Krippe in Bethlehem zu uns, die wir an Corona erkrankten; die wir im letzten Jahr Abschied nehmen mussten von einem geliebten und an und mit Corona gestorbenen Menschen; er kommt zu uns, die wir uns mit den Folgen von Corona plagen und daran ärgern; er kommt zu den Menschen an der weißrussisch-polnischen Grenze und in den Flüchtlingslagern weltweit; er kommt zu den Politikern und den Regierten: er kommt zu uns Menschen und bleibt bei uns. Denn das heißt es doch: ich will bei dir wohnen, bei dir heimisch werden.

So wird Gott bei uns heimisch. Und dann kann alles anders werden und anders sein. Er ist bei uns und bleibt bei uns, so wie wir gerade sind und wie wir uns gerade fühlen.

Und dann soll es anders werden: Freuen sollen wir uns und fröhlich dürfen wir sein, denn er kommt zu uns.

Alle Jahre wieder ist alles ganz anders – wie schön, dass Gott sich auf den Weg gemacht hat zu uns. Gott sei Dank

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Pfarrer *Christian Bochwitz*

## MINA & Freunde



### Impressum:

**Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte im Pfarrsprengel Brandenburg-West.**

Pfarrer

Christian Bochwitz

Mail: [evpfarramt.plaue@ekmb.de](mailto:evpfarramt.plaue@ekmb.de)

Pfarramt

Kirchstraße 8, 14774 Brandenburg

☎ 40 31 88 ☎ 41 07 50

Friedhofsverwaltung

Kassenstunden im Pfarrhaus (Frau Zerm) Montag/Mittwoch 8-11 Uhr

Bank:

**Evangelische Bank**

Empfänger:

**Verwaltungsamt Potsdam**

IBAN:

**DE56 5206 0410 0103 9098 59**

BIC:

**GENODEF1EK1**

**Alle drei Kirchengemeinden haben das gleiche Konto, daher für die Zuordnung bitte immer den Verwendungszweck angeben!**

für Kirchmöser:

**RT 3110**

für Plaue:

**RT 3140**

für Woltersdorf:

**RT 3142**

**Im Internet finden Sie uns unter [www.ekmb.de](http://www.ekmb.de).**

**Bitte unterstützen Sie uns mit Vorschlägen zu Gestaltung und Inhalt!**

Redaktion:

Christian Bochwitz, Andreas Wehnert

Layout:

Andreas Wehnert

Druck:

OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG, Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher



### **Gottesdienste an Heilig Abend wieder vor den Kirchen**

Auch in diesem Jahr müssen wir wegen Corona die Gottesdienste am Heiligen Abend vor den Kirchen feiern. Die Größe unserer Kirchen reicht nicht aus, um die angezeigten Abstände einzuhalten und für ein sicheres Weihnachten Sorge zu tragen. Es ist den Gemeindegemeinschaften

auch wichtig gewesen, niemanden vom Gottesdienst auszuschließen. Daher wird beim Einlass nur Name, Adresse und Telefonnummer zu Kontaktverfolgung erhoben. Alternativ können Sie sich mit Ihrem Mobiltelefon und der Luca – App bzw. der Corona-Warn – App einloggen.

Die Gottesdienstzeiten und Orte sind:

16.00 Uhr: Woltersdorf und Kirchmöser Dorf

18.00 Uhr: Plaue und Kirchmöser West

---

### **Kirchliche Veranstaltungen nur noch mit 3G**

Das innerkirchliche Rahmenhygienekonzept unserer Landeskirche, das auch bei uns gilt besagt, dass kirchliche Räumlichkeiten zu Veranstaltungen nur noch unter 3G-Regeln betreten werden dürfen.

(Geimpft, genesen oder getestet)

Bitte bringen Sie daher die entsprechenden Nachweise mit. Ausnahmsweise können durch die verantwortliche Person ein Schnelltest zur Verfügung gestellt werden, der unter Aufsicht durchzuführen ist.

**Dies betrifft ausdrücklich nicht Gottesdienste und Bestattungen.**

# Teilnahmekarte für den Heiligen Abend

Ev. Pfarrsprengel Brandenburg-West  
**Teilnahmekarte**

Familienname, Vorname(n):

Telefonnummer oder Email-Adresse:

Datum/Veranstaltung:

*Gottesdienst am 24.12.2021*

In

- Kirchmöser Westkirche  
 Plau

- Kirchmöser Dorfkirche  
 Woltersdorf

Ev. Pfarrsprengel Brandenburg-West  
**Teilnahmekarte**

Familienname, Vorname(n):

Telefonnummer oder Email-Adresse:

Datum/Veranstaltung:

*Gottesdienst am 24.12.2021*

In

- Kirchmöser Westkirche  
 Plau

- Kirchmöser Dorfkirche  
 Woltersdorf



### **Hinweis:**

Um eine Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen ist es wichtig, Infektionswege nachvollziehen und betroffene Personen identifizieren und informieren zu können.

Die Kirchengemeinde erfasst Ihre Kontaktdaten, um sie im Fall der Infektion einer Besucherin oder eines Besuchers mit COVID-19 an das örtlich zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben.

**Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet.**

### **Rechtsgrundlage:**

Verpflichtung zur Angabe der o.g. Daten bei religiösen Veranstaltungen gemäß §6 Abs. 3 i.V.m. §1 Abs. 3 der Zweiten Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (2. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung).

Die Teilnahmekarten werden für die Dauer von 4 Wochen nach Ende der Veranstaltung im Gemeindebüro im verschlossenen Umschlag aufbewahrt und der zuständigen Behörde auf Verlangen ausgehändigt.

**Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Teilnahmekarten vernichtet.**

### **Hinweis:**

Um eine Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen ist es wichtig, Infektionswege nachvollziehen und betroffene Personen identifizieren und informieren zu können.

Die Kirchengemeinde erfasst Ihre Kontaktdaten, um sie im Fall der Infektion einer Besucherin oder eines Besuchers mit COVID-19 an das örtlich zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben.

**Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet.**

### **Rechtsgrundlage:**

Verpflichtung zur Angabe der o.g. Daten bei religiösen Veranstaltungen gemäß §6 Abs. 3 i.V.m. §1 Abs. 3 der Zweiten Verordnung über befristete Eindämmungsmaßnahmen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 im Land Brandenburg (2. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung).

Die Teilnahmekarten werden für die Dauer von 4 Wochen nach Ende der Veranstaltung im Gemeindebüro im verschlossenen Umschlag aufbewahrt und der zuständigen Behörde auf Verlangen ausgehändigt.

**Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Teilnahmekarten vernichtet.**

## Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

### Es begab sich aber ...

... **zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20

# Gottesdienste



Datum	Plaue	Woltersdorf
Heiligabend <b>24.12.</b>	vor der Kirche mit Anspiel <b>18<sup>00</sup></b> Bochwitz	vor der Kirche <b>16<sup>00</sup></b> Riebicke
Weihnachten <b>25.12.</b>	<b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz	
Silvester <b>31.12.</b>		
Neujahr <b>01.01.</b>	<b>nächsterreichbarer Gottesdienst in BRB-Auferstehung 10.30 Uhr</b>	
1. So.n.Epiphania <b>09.01.</b>	<b>10<sup>30</sup></b> Bochwitz	
2. So.n.Epiphania <b>16.01.</b>		
3. So.n.Epiphania <b>23.01.</b>	<b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz	
Letzter So.n.Epiphania <b>30.01.</b>		
4. So. v.d. Passionszeit <b>06.02.</b>	<b>9<sup>00</sup></b> Gau	
Septuagesima <b>13.02.</b>		
Sexagesima <b>20.02.</b>	<b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz	
Estomihi <b>27.02.</b>		

FRÖHE WEIHNACHTEN

# Gottesdienste



Datum	West-Kirche	Dorfkirche
Heiligabend <b>24.12.</b>	vor der Kirche <b>18<sup>00</sup></b> Riebicke	vor der Kirche mit Anspiel <b>16<sup>00</sup></b> Bochwitz
Weihnachten <b>25.12.</b>	mit Abendmahl <b>10<sup>00</sup></b> Bochwitz	
Silvester <b>31.12.</b>	mit Abendmahl <b>16<sup>30</sup></b> Bochwitz	
Neujahr <b>01.01.</b>	<b>nächsterreichbarer Gottesdienst in BRB-Auferstehung 10.30 Uhr</b>	
1. So.n.Epiphaniäs <b>09.01.</b>		mit Abendmahl <b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz
2. So.n.Epiphaniäs <b>16.01.</b>	mit Kirchenkaffee <b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz	
3. So.n.Epiphaniäs <b>23.01.</b>		mit Kirchenkaffee <b>10<sup>30</sup></b> Bochwitz
Letzter So.n.Epiphaniäs <b>30.01.</b>	<b>10<sup>30</sup></b> Alband	
4. So. v. d. Passionszeit <b>06.02.</b>		
Septuagesima <b>13.02.</b>		mit Kirchenkaffee <b>9<sup>00</sup></b> Bochwitz
Sexagesima <b>20.02.</b>	mit Kirchenkaffee <b>10<sup>30</sup></b> Bochwitz	
Estomihi <b>27.02.</b>		mit Kirchenkaffee <b>10<sup>30</sup></b> Bochwitz



JAHRESLOSUNG

2022

Jesus  
Christus  
spricht:

Wer zu MIR kommt, den werde  
ICH nicht abweisen

JOHANNES 6,37

Foto: Lotz

**Da liegt es vor uns mit seinen 365 Tagen**

**neu und unverbraucht**

Wie in jedem Jahr ahnen und wissen wir kaum genau, wie es werden wird, dieses Neue Jahr. Wie in jedem Jahr hoffen und wünschen wir uns das Beste oder zumindest Gutes. Wie sollte es auch anders sein?

Wie in jedem Jahr erfahren wir, dass auch das Neue Jahr kaum so wird wie wir es gewünscht und erhofft haben und doch verabschieden wir das Alte Jahr und hoffen auf ein Gutes und Neues Jahr. Wie in jedem Jahr ist auch dieses Jahr mit einer Jahreslosung versehen, die in diesem Jahr aus dem Neuen Testament stammt.

### **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“**

Der Satz von Jesus stammt aus der Geschichte der Speisung der 5000 Menschen, in der Jesus plötzlich vor die Situation gestellt ist, Verantwortung für die Menschen zu übernehmen, die zu ihm gekommen sind.

Dieser Verantwortung stellt sich Jesus und weist sie nicht ab.

Dieser Satz gilt über alle Zeiten hinweg auch uns mit unseren Sorgen, Nöten und Freuden, unseren Hoffnungen und Befürchtungen.

Mit alledem dürfen wir zu Jesus kommen, im Gebet ihm von unseren schönen Momenten erzählen und ihm danken und ebenso im Gebet unsere Ängste ihm klagen. Dort haben sie einen guten Ort und bleiben nicht bei uns.

Auch in vielen anderen Menschen kann uns so Gott in Jesus Christus begegnen. Manch einer wird uns dabei zum stärkenden und tröstenden Engel, zum Boten Gottes.

Und wer weiß schon, was das Neue Jahr für uns bereithält, wo wir vielleicht es zu klein und zu ängstlich denken und befürchten.

Gott denkt ganz groß von uns und will bei uns sein. Egal, was wir im Neuen Jahr erleben. Darauf dürfen, können und sollen wir uns verlassen. Das ist unser Glaube

### **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“**



Zylinderhut, Eis, Puppenwagen, Nashorn, Auto

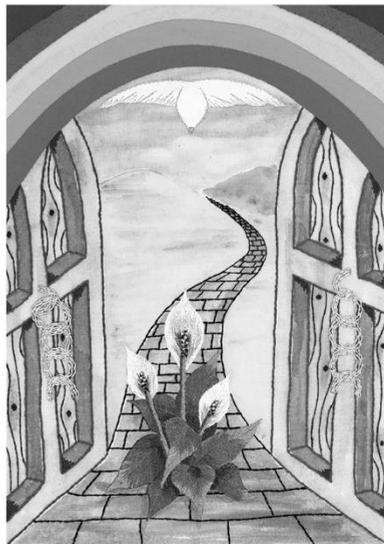
# ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

**Weltweit** blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

LISA SCHÜRMAN, PHOTO

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**Wenn es die Corona-Umstände zulassen,  
dann am 4. März 18<sup>00</sup> Uhr in der Westkirche Kirchmöser.**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Schneemannkegel

Sammele kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis



innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein

Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

**Und so geht das Spiel:** Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.  
Johannes 6,37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:  
Ich gehe im Urlaub in den Süden,  
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig  
und ruht auf der Weide?  
Ein Schaf.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: ein heller Stern



### **Welche Anlässe werden im Gemeindebrief veröffentlicht ?**

Verschiedentlich haben mich dazu Anfragen erreicht, nach welchen Kriterien Anlässe im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Grundsätzlich muss dabei zwischen den Geburtstagsglückwünschen und allen anderen Amtshandlungen unterschieden werden. Beglückwünscht zum Geburtstag wird jeder Mensch, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Gemeindebriefes evangelisches Gemeindeglied ist und im Bereich der drei Kirchengemeinden Plaue mit Briest, Kirchmöser und Woltersdorf wohnt.

Alle anderen Anlässe sind sog. Amtshandlungen, bei denen ein Gottesdienst aus diesem Anlass begehrt wird und stattgefunden hat:

Taufen, Wiederaufnahmen in die Kirche, Konfirmationen einschließlich der Jubiläumskonfirmationen, kirchliche Trauungen (dazu gehören auch die Jubiläumstrauungen, die mit einem Gottesdienst begangen werden) sowie die Bestattungen, die mit geistlicher Begleitung stattgefunden haben.

Eine gewisse Ausnahme von dieser Regel stellt der Fall dar, dass ein evangelisches Gemeindeglied auf einem Kirchlichen Friedhof in unserem Bereich (also in Plaue oder in Woltersdorf) weltlich beigesetzt wird. Diese verstorbenen Gemeindeglieder können auch erwähnt werden, da wir in der Friedhofsverwaltung davon Kenntnis erlangt haben. Wird hingegen dieses Gemeindeglied auf einem städtisch-kommunalen Friedhof beigesetzt, erfahren wir davon nicht, und es erfolgt auch keine Erwähnung.

In der Regel ist also die Tatsache, dass ein Gottesdienst aus diesem Anlass stattgefunden hat, die Grundlage für eine Erwähnung im Gemeindebrief.

Konkretes Beispiel: Ein diamantenes Hochzeitspaar feiert mit Pfarrer einen Gottesdienst zur Jubiläumstrauung und feiert danach in der Gaststätte weiter – Erwähnung im Gemeindebrief.

Ein anderes Traupaar feiert nur in der Gaststätte oder zuhause – keine Erwähnung im Gemeindebrief, weil kein Gottesdienst dazu stattgefunden hat.

Diese **Seite** ist  
im **Internet**  
nicht **verfügbar**.

# Termine

## Gesamtsprengel

Christenlehre	dienstags in der Schulzeit	16 <sup>30</sup> Uhr Gemeinderaum Plau
---------------	-------------------------------	---

## Plau

Seniorenkreis	Mo 10. Januar 2022 Mo 14. Februar 2022	14 <sup>30</sup> Uhr Gemeinderaum Plau
Frauenkreis	Nach Vereinbarung	19 <sup>30</sup> Uhr Gemeinderaum Plau

## Kirchmöser

Frauenkreis Dorf	Mi 19. Januar 2022 Mi 16. Februar 2022	14 <sup>30</sup> Uhr Gemeinderaum Dorfkirche
Frauenkreis West	Do 27. Januar 2022 Do 24. Februar 2022	14 <sup>00</sup> Uhr Gemeindezentrum Westkirche



### Weitere Informationen können Sie bitte auch den Schaukästen an unseren Standorten der Kirchen und Gemeinderäume entnehmen:

Kirche Plau mit Gemeinderaum  
West-Kirche mit Gemeindezentrum  
Dorfkirche mit Gemeinderaum  
Kirche Woltersdorf

14774 Plau, Kirchstraße 8  
14774 Kirchmöser, Brandenburger Allee 11  
14774 Kirchmöser, Gränertstraße 2  
14789 Woltersdorf, Dorfstraße 15A